Grundlehrgang mit Geflüchteten erfolgreich abgeschlossen

»Inklusion ist, wenn alle mitmachen«: Dieser oft verwendete Satz beschreibt das Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück und des Stadtsportbunds Osnabrück (SSB) treffend. Vom Physikpromovierenden an der Uni Osnabrück, über eine marokkanische Auszubildende, einen syrischen Fotografen, der in Berlin studiert und in Osnabrück wohnt, bis hin zur Lauf-Trainerin vom Zentrum für Hochschulsport: 17 Menschen aus Osnabrück haben nach zwei intensiven Wochenenden den Grundlehrgang im Rahmen ihrer Übungsleiter-C-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Der an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit – viele davon mit eigener Fluchtgeschichte – gerichtete Lehrgang hat in einem abwechslungsreichen Grundkurs die Basics für ein verantwortungsvolles, vielseitiges, zielgerichtetes Arbeiten in bunten Sportvereinen und Sportgruppen gelegt. Die Qualifizierungsmaßnahme ist aus der engen Zusammenarbeit zwischen der Projektgruppe SmOF des Institutes für Sport- und Bewegungswissenschaften und dem Stadtsportbund Osnabrück entstanden.

Seit über 20 Monaten bietet das Projekt Sport mit Osnabrücker Flüchtlingen (SmOF) Sportangebote für geflüchtete Menschen in Osnabrück an. Sind aktuell vorrangig Sportstudierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen aktiv, sollen durch die Ausbildung weitere sportbegeisterte und -aktive

Personen in Osnabrück angesprochen werden, die vor allem im Vereinssport zum Einsatz kommen. »Neben den vielfältigen Praxisangeboten verfolgen wir das Ziel, an Strukturen mitzuwirken, welche Geflüchteten flächendeckend Zugänge zu und Teilhabe an Bewegung, Spiel und Sport schaffen. Durch das gemeinsame Projekt mit dem Stadtsportbund gehen wir hier nun den nächsten Schritt«, so Daniel Wangler, Mitarbeiter am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften.

Der Stadtsportbund Osnabrück engagiert sich seit August 2015 als Koordinierungsstelle für Sportangebote mit Geflüchteten in Osnabrück und initiiert, koordiniert und fördert integratives Engagement der Osnabrücker Sportvereine. Dem Stadtsportbund Osnabrück ist es zu verdanken, dass der Lehrgang realisiert werden konnte. Neben den gemeinsamen Überlegungen zur inhaltlichen Konzeption der Ausbildung ist es dem SSB über Mittel des Landessportbundes zur Integration im und durch Sport gelungen, die Kosten des Lehrgangs zu decken. Die Maßnahme richtet sich deshalb speziell an Ehrenamtliche in der Flüchtlingssozialarbeit, darunter erstmals auch an Geflüchtete selbst. »Etwa die Hälfte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen hat selbst einen Fluchthintergrund. Sie sind seit ihrer Ankunft in Osnabrück auf verschiedene Weise im organisierten Sport aktiv«, so Philipp Karow von der Koordinierungsstelle „Sportangebote für Geflüchtete“ vom SSB.